

Servicestelle Schule–Wirtschaft
Landkreis Osnabrück
 Bramscher Straße 134-136
 49088 Osnabrück
 Tel.: 0541/6929-661
 Mobil: 0151 467 56 308
 magdalena.antonczyk@massarbeit.de

Protokoll zum 7. Netzwerktreffen Schule-für Melle und Bissendorf

Ort: Berufsbildende Schulen Melle
 Datum/Zeit: 07.12.2017, 17:30 Uhr – 19:30 Uhr

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Einführung in den Abend

Herr Dr. Krüssel (Schulleiter der BBS) und Frau Antonczyk begrüßen die Anwesenden. Bei diesem Netzwerktreffen geht es um das Thema „Ausbildungsabbrüche - und wie man diesen vorbeugen kann“.

2. Wieso es zu Ausbildungsabbrüchen kommt....

Frau Hüls (Servicestelle-Schule Wirtschaft) gibt einen kurzen, fachlichen Überblick Thema. Bei „echten“ Ausbildungsabbrüchen handelt es sich um Abbrecher*innen, die das Bildungssystem dauerhaft verlassen, und jenen unterschieden, wobei Vertragslösungen sich auf jene Jugendliche beziehen, die in einem neuen Ausbildungsbetrieb und/oder –beruf ihre Ausbildung fortsetzen konnten. Die Abbruchquote liegt in Niedersachsen derzeit bei ca. 19 Prozent.

**ÜBERGANGS
MANAGEMENT
SCHULE - WIRTSCHAFT
MaßArbeit**




Ausbildungsabbrüche

- „echte“ Abbrüche
- Vertragslösungen

- Derzeit ca. 19 % in Nds.
- Branchenspezifisch:
 - Industrie und Handel 18 %
 - Handwerk 25 %
- Geschlechtsspezifisch
 - Jungen 19 %
 - Mädchen 21 %
- Abbrüche in der Probezeit 30 %

4

Die Ursachen von Abbrüchen sind vielfältig. Es ist bekannt, dass die Initiative zur Vertragslösung überwiegend von den Auszubildenden selbst ausgeht (57 %). Ein knappes Drittel wird auf Wunsch des Betriebes und ca. 11 % werden in beidseitigem Einverständnis gelöst.




Ursachen von Abbrüchen

„Ausbildungsabbruch ist als prozesshaftes Geschehen zu betrachten, das nicht eine Ursache hat, sondern von mehreren Faktoren bestimmt ist.“

(vgl. z. B. Bohlinger/Jenewein 2001; Casper u. a. 2001; Deuer/Ertelt 2001; EMNID 2000; Ertelt u.a. 1999)

6


Dabei überwiegen bei den Jugendlichen die betrieblichen vor den persönlichen Gründen. Weitere Ursachen sind auf die Berufswahlorientierung und schulische Gründe zurückzuführen. (Weitere Informationen zu dem Thema finden Sie in [der Studie „Ausbildungsabbrüche vermeiden – neue Ansätze und Lösungsstrategien“ des BMBF](#)).






Ursachen von Abbrüchen

Betriebliche Gründe (70 %)	Persönliche Gründe (46 %)
Konflikte mit Ausbilder/innen oder Betriebsinhaber/-innen (60 %)	Gesundheit (Allergie, Suchtprobleme, psychische Probleme)
schlechten Vermittlung von Ausbildungsinhalten (43 %)	familiäre Veränderungen
ungünstige Arbeitszeiten (31 %)	Beziehungsprobleme
fehlende Gesprächs- und Ansprechmöglichkeiten (30 %)	
ausbildungsfremde Tätigkeiten (26 %)	
fehlende/s Feedback / Belohnung (25 %)	

STADT
BRAMSCHHE

 ÜBERGANGS
MANAGEMENT
SCHULE - WIRTSCHAFT

 MaßArbeit


Ursachen von Abbrüchen

Berufswahl/-orientierung (30 %)	Schulische Gründe
Einstiegsberuf hat nicht dem Wunschberuf entsprochen (50 %)	Qualität des Berufsschulunterrichts
andere Vorstellungen vom Beruf (42 %)	Prüfungsangst
mangelhafte berufliche Perspektiven	Überforderung
unerfüllte Einkommenserwartungen	Konflikte mit Lehrkräften


8

3. ...und wie man diesen vorbeugen kann– Erfahrungsaustausch an Thementischen mit Ergebnispräsentation

ÜBERGANGS
MANAGEMENT
SCHULE - WIRTSCHAFT

 MaßArbeit

Austausch und Ideensammlung zum Thema: „Wie kann Ausbildungsabbrüchen vorgebeugt werden?“
(ca. 20 Minuten)



- a) Verteilen Sie sich interessenabhängig auf die vier Thementische.
- b) Tauschen Sie Ihre Erfahrungen aus und Ergänzen Sie das Plakat durch weitere Maßnahmen und Ideen aus Ihrer Gruppe.
- c) Stellen Sie Ihre Ergebnisse dem Plenum vor.

9

Tisch I.



Betriebliche Gründe (70 %)
Konflikte mit Ausbilder/innen
oder Betriebsinhaber/-innen
(60 %)
schlechten Vermittlung von
Ausbildungsinhalten (43 %)
ungünstige Arbeitszeiten (31
%)

fehlende Gesprächs- und
Ansprechmöglichkeiten (30 %)
ausbildungsfremde
Tätigkeiten (26 %)
fehlende/s Feedback /
Belohnung (25 %)

Zeit nehmen
und hingucken

Maßnahmen:

- Feedback zum Ausbildungsstand
- regelmäßige Gruppen- / Einzelgespräche
- Förderung „schwächerer“ Azubis
- Austausch mit BBS
- Belohnungssystem (Lehrgänge, Fußball, ...)
- externe Beratung

Konfliktschulung
Azubis und Ausbilder
im Bewerbungsgespräch
Anforderungen erläutern

Probearbeiten vor
Ausbildung

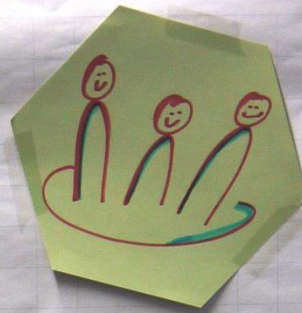
Ausbildungsplan
(„Alarmplan“)

Soennecker
51491 Overath
www.soennecker.de

Soennecker

Herst.-Nr. 1142
Bestell.-Nr. 155 0212 02

Tisch II.



Persönliche Gründe (46 %)
Gesundheit (Allergie,
Suchtprobleme, psychische
Probleme)
familiäre Veränderungen
Beziehungsprobleme

Allergietest vor
der Ausbildung

Lösungen:

- „Alarmpaten“ (ältere Azubis)
- Zuhören / Ernst nehmen
- Auf Azubis eingehen
- Wenn möglich, einen Sozialarbeiter einstellen
↳ oder durch Innungen zur Verfügung stellen
- Kummerhotline / App
- „Willkommenskultur“ schaffen
↳ Azubi-Leitfaden
- Feedbackgespräche mit Eltern
- Berufsschulpaten
- Azubi-Leitfaden mit Notfallkarte

Kontakt herstellen
zu Beratungsstellen



Soennecken eG
Soennecken-Platz
51491 Overath
www.soennecken.de

Soennecken

Herst.-Nr. 1142
Bestell.-Nr. 155 0212 02



Tisch III.



Berufswahl/-orientierung (30 %)
Einstiegsberuf hat nicht dem Wunschberuf entsprochen (50 %)
andere Vorstellungen vom Beruf (42 %)
mangelhafte berufliche Perspektiven
unerfüllte Einkommenserwartungen

Eltern einbinden

Maßnahmen:

- Kooperationen Schule-Wirtschaft mit hohem Praxisanteil
- Praktika !!!
- Betriebe in die Schulen
→ Ehemalige Schüler/innen (Azubis)

Schulung der Soft-Skills (Konflikte)

ehrliches Feedback nach Praktikum

Tisch IV.



Schulische Gründe
Qualität des Berufsschulunterrichts
Prüfungsangst
Überforderung
Konflikte mit Lehrkräften

betriebsinterner
Nachhilfeunterricht
(oder im Verbund)

Maßnahmen:


- Prüfungsvorbereitungskurse
- Lerngruppen / Blockunterricht. / ULLU
- Kooperation mit Einrichtungen (Fachberä-Job)
- Sozialpädagogische Unterstützung / Ausgä / Mediation
- Senior - Experten service
- 335 - Kontakt zu den Betrieben \longleftrightarrow
- Auszubildende begleitende Hilfen / Experten J. Arbeit.
- Kooperationsverein mit den Schulen \rightarrow Berufsvorbereitung.



4. Das Angebot der Ausbildungslotsen der MaßArbeit kAÖR für Unternehmen und Schulen

Katja Madynski stellt das Angebot der Ausbildungslotsen vor. Die Ausbildungslotsen unterstützen junge Menschen zwischen 15 und 26 Jahren auf dem Weg in die und während der Ausbildung. Ziel ist die Erreichung eines Schulabschlusses, der erfolgreiche Übergang in Ausbildung und Arbeit sowie ein Berufsabschluss. Bei Problemen während der Ausbildung können sich sowohl Auszubildende als auch Unternehmen an die Ausbildungslotsen wenden.

Das Angebot der Ausbildungslotsen der MaßArbeit kAÖR während der Ausbildung



MaßArbeit


- Kontaktaufnahme
kann durch die/den Auszubildenden, das Unternehmen, die Schule, Eltern, etc. erfolgen
- Erstgespräch
- Entwicklung einer Problemlösungsstrategie
z.B.: Kommunikationsproblem – Ausräumen von Missverständnissen
schulische Schwierigkeiten – Suchen nach Förderungsmöglichkeiten, z.B. abH
Konflikte – gemeinsame Konfliktgespräche/ Konfliktbewältigung
psychische Belastung – Einbeziehung externer Beratungsstellen
- Treffen von Vereinbarungen
z.B. Feedback-/Reflexionsgespräche
- Ggf. begleiteter Abbruch

1

Katja Madynski erreichen Sie unter katja.madynski@massarbeit.de, Tel.: 0541/501-3548. Weitere Informationen zu dem Service der Ausbildungslotsen entnehmen Sie bitte der [Homepage](#).

5. Verschiedenes und Ausblick

ÜBERGANGS
MANAGEMENT
SCHULE - WIRTSCHAFT



MaßArbeit

Verschiedenes und Ausblick 2018

- **Neue Broschüre „Kooperationen“ der Servicestelle**
- **Fachtagung „Vom Stift zum Schreiber – Azubis finden leicht gemacht“ am 28.02.2018 im Kreishaus**
- **Eltern-B.O.P. am 28.05.2018**
- **Schüler-B.O.P. am 29.05.2018**
- **Themen für Netzwerktreffen?**

12

- a.) Die neue [Broschüre der Servicestelle Schule-Wirtschaft](#) schafft einen Überblick der Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schulen sowie Unternehmen und gibt Hinweise auf einen gelungenen Planungsprozess.
- b.) Am 28.02.2018 veranstaltet die Servicestelle Schule-Wirtschaft in den Räumlichkeiten des Kreishauses eine Fachtagung zum Thema „Vom Stift zum Schreiber – Azubis finden leicht gemacht“. Sie sind herzlich eingeladen sich diesen Termin bereits vorzumerken. Die Save the Date Nachrichten finden Sie im Anhang. Eine offizielle Einladung zur Veranstaltung wird im Januar 2018 versendet. Aufgrund der Fachtagung findet im Frühjahr kein Netzwerktreffen statt.
- c.) Der Eltern-B.O.P. findet statt am 28.05.2018 und der Schüler-B.O.P. folgt am 29.05.2018. Detaillierte Informationen erhalten Sie zu Beginn des neuen Jahres.
- d.) Sollten Sie Themenideen zu den Netzwerktreffen haben, teilen Sie mir diese sehr gerne mit. Das Vorbereitungsgremium ist für Anregungen sehr dankbar.

Osnabrück, 20.12.2017



gez. Magdalena Antonczyk
Kordinatorin Netzwerke Schule-Wirtschaft

Anhang:

Anregungen für eine gute Gesprächsführung sowie wichtige Ansprechpartner zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen in der Region Melle

Anregungen für eine gute Gesprächsführung:

- Eine gute Gesprächsatmosphäre schaffen
- Ein erstes Gespräch unter vier Augen
- Einleiten statt sofort konfrontieren
- Problem beschreiben statt vorwerfen
- Lösungen suchen, anstatt lange nach Ursachen zu forschen
- Zuhören und Ausreden lassen
- Einwände ernst nehmen

Sieben Punkte, die Sie bei Gesprächen beachten sollten:

1. Tragen Sie den Konflikt nicht vor Dritten (Kollege*innen, Kund*innen etc.) aus
2. Sprechen Sie den Konflikt offen an
3. Nehmen Sie sich Zeit für ein Gespräch
4. Vermeiden Sie vage Andeutungen
5. Vermeiden Sie Vorwürfe
6. Suchen Sie gemeinsam nach aktuellen Lösungen und nicht nach Fehlern in der Vergangenheit
7. Legen Sie die getroffenen Vereinbarungen schriftlich fest

Ansprechpartner*innen für Melle

MaßArbeit kAÖR (Ausbildungslotsen)

Katja Madynski

Tel.: 0541- 501 3548

Email: katja.madynski@massarbeit.de

Christina Kursch

Tel. 0541 – 501 3148

Email: christina.kursch@massarbeit.de

Agentur für Arbeit (Berufsberaterinnen)

Ingrid Fränkel

Christa Schlosser

Email: berufsberatung-
osnabrueck@arbeitsagentur.de

Industrie- und Handelskammer

Sylvia Masuch

Email: masuch@osnabrueck.ihk.de

Handwerkskammer (Ausbildungsvermittler)

Uwe Koch

Tel. 0541-6929 660

Email: U.Koch@hwk-osnabrueck.de

SAVE THE DATE

„Vom Stift zum Schreiber – Azubis finden leicht gemacht!“
Fachtagung der Servicestelle Schule-Wirtschaft im Kreishaus

28. FEBRUAR 2018 | TAGESVERANSTALTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

**„Vom Stift zum Schreiber – Azubis finden leicht gemacht!“
Aber wie? Und wen? Und wo?**

So unterschiedlich die Jugendlichen von heute sind, so unterschiedlich sind auch die Möglichkeiten der Ansprache. Zusammenarbeit mit Schulen sind besonders vielversprechend, denn gerade die praktische Berufsorientierung dient als Wegweiser für die umworbenen Azubis.

Ausbildungsexpertin Sabine Bleumortier überzeugt Sie von den vielfältigen Instrumenten zum Ausbildungsmarketing.

Als Lehrende an der Universität Münster erläutert Frau Dr. Katja Driesel-Lange, worauf es bei der Berufsorientierung besonders ankommt, damit sie Jugendliche anspricht und motiviert.

Ein Rahmenprogramm aus Fachforen, Interviews und Podiumsdiskussion rundet das abwechslungsreiche Programm ab.

Das ausführliche Programm mit Anmeldung werden wir Ihnen noch zukommen lassen. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Veranstaltungsort ist das Kreishaus, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück.

Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Dr. Michael Lübbersmann
Landrat



Sabine Ostendorf
Vorstand MaßArbeit

